



BURTON IN BRÜHL

Tim Burton ist ein Meister und einzigartiger Künstler des wohligen Grusels. Im Vertrauten entdeckt er das Unheimliche. Er schafft das Gegenidyll mit durchaus sympathischen Außenseitern im Kontrast zu dem Horror der normativen Suburbs, in denen er aufwuchs. Er arbeitet am ultimativen Design des Unheimlichen. Er zeigt den Grusel, ohne sich in den Farbtöpfen des Grauens zu bedienen. Mehrere hundert Werke aus Film, Installation und bildnerischem Œuvre zeigt das Brühler Max-Ernst-Museum bis zum 3. Januar 2016. Dazu zählen auch eher un-

typischen Polaroids, die er mit der großformatigen Kamera geschossen hat, wie die schwarzen Seepferdchen auf dem pinken Baum aus den neunziger Jahren (Untitled). Die Ausstellung ist nicht nur etwas für die eingefleischten Fans des Hollywoodstars, sie ist ein Inspirationsquell und die Aufforderung weiter zu denken als die eigene Hutschnur und eine Ermutigung, die Welt des vertrauten Mittelmaßes zu verlassen!